



Verband OKJA SG

Offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton St. Gallen

Ausbildungen im Bereich der Sozialen Arbeit

Übersicht

Fachgebiet

Soziale Arbeit befasst sich mit einzelnen Menschen, mit Familien und Gruppen in erschwerten Lebenslagen, aber auch mit Organisationen und komplexen sozialen Systemen sowie politischen, rechtlichen und ökonomischen Bedingungen. Im Studium integriert werden Kenntnisse und Modelle aus Nachbar-disziplinen wie der Soziologie, Politologie oder Psychologie. Einen hohen Stellenwert hat zudem die Schulung der Methoden- und Sozialkompetenz. Soziale Arbeit kann an diversen Schulen studiert werden.

Anforderungen

Für die Soziale Arbeit geeignet sind Personen, die gerne mit Menschen in Kontakt sind und Interesse an deren Schwierigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten haben. Sie möchten die Hintergründe sozialer Probleme im Lebenszusammenhang von Einzelnen, Familien und Gruppen verstehen und mit den Betroffenen Lösungen erarbeiten. Die Tätigkeit erfordert zudem Toleranz, Einfühlungsvermögen und eine ausgeprägte Fähigkeit verschiedenartige Beziehungen zu gestalten. Ebenso wichtig sind Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit, Offenheit, Neugier, Durchsetzungsvermögen, Zuverlässigkeit und eine gewisse psychische Robustheit.

Tätigkeitsfelder

Die Soziale Arbeit umfasst die klassischen Felder der Sozialarbeit, der Sozialpädagogik und der Soziokultur. In der Praxis nähern sich die drei Arbeitsfelder aber immer mehr an. Sie beraten und begleiten Menschen in Lebenssituationen, die beispielsweise durch Armut, Behinderung, Sucht oder Misshandlung geprägt sind. Sie unterstützen Menschen in Finanzfragen, schaffen Freizeitangebote, erarbeiten Massnahmen gegen Ausgrenzung, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und vertreten die Interessen benachteiligter Menschen. Arbeitsgebiete sind beispielsweise die Sozialhilfe, Angebote für sozial auffällige Kinder und Jugendliche, Gemeinwesenarbeit, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Straf- und Massnahmenvollzug, psychosoziale Beratung, betriebliche Sozialarbeit, Drogen- und Suchthilfe.

Teilgebiete

Sozialpädagogik

Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen sind unter anderem in sozial- und sonderpädagogischen Institutionen, in der Wohnbetreuung, in der psychiatrischen Versorgung, in Werkstätten, in der Familienbegleitung, in der Erziehungsberatung und in der Frühförderung tätig.

Soziokultur / Gemeindeanimation

Soziokulturelle Animatoren und Animatorinnen bauen Brücken zwischen Generationen, zwischen Alteingesessenen und neu Zugewanderten, zwischen Männern und Frauen sowie zwischen unterschiedlichen Kulturen. Sie bilden Netzwerke zwischen Quartieren, Gemeinden und Institutionen. Sie arbeiten in Kultur-, Gemeinschafts- und Seniorenzentren, in Quartier- und Jugendtreffs, auf Spielplätzen, in Präventions-, Asyl- und Arbeitslosenprojekten oder in der Gassenarbeit.

Sozialarbeit

Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen sind in verschiedenen Arbeitsfeldern und Institutionen tätig wie in der Familien- und Jugendhilfe, in Gemeinde- und Spitalsozialdiensten, in Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, im Strafvollzug, in der Suchthilfe oder in der Arbeitsintegration.

Ausbildungsmöglichkeiten Höhere Fachschule / Fachhochschule

Studienform	Höhere Fachschule (HF)	Fachhochschule (FH)
Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzeit - Berufsbegleitend 	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzeit - Berufsbegleitend - Teilzeit
Abschluss mit	Diplom	Bachelor of Science in Social Work
Voraussetzung	<p>Mögliche Bildungsabschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossene Berufslehre - Berufsmaturität - Fachmaturität - Gymnasiale Maturität - dreijährige Diplommittelschule resp. Fachmittelschulausweis <p>Es ist zudem ein Mindestalter von 20 Jahre und ein Eignungstest, eine Empfehlung und/oder ein Vorpraktikum erforderlich.</p>	<p>Mögliche Bildungsabschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsmaturität - Fachmaturität - Gymnasiale Maturität - Abschluss des Vorbereitungskurses für Soziale Arbeit wie AKAD Zürich oder Atelier ASD Villari - Abschluss einer HF-Schule - Weitere mögliche Abschlüsse siehe auf der Webseite der entsprechenden Schule <p>Es ist zudem Arbeitswelterfahrung, ein soziales Vorpraktikum sowie eine Eignungsabklärung erforderlich.</p>
Studienrichtungen	Sozialpädagoge HF Gemeindeanimation HF	Sozialpädagoge FH Soziokultureller Animator FH Sozialarbeiter FH
Dauer	<p>Vollzeit 6 Semester</p> <p>Berufsbegleitend 8 Semester, in der Regel 1 Schultag pro Woche, jedes Studienjahr enthält auch einige Blockwochen (Studienwochen), mindestens 50% Berufstätigkeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld</p>	<p>Vollzeit mind. 6 Semester, 4 Tage Unterricht pro Woche</p> <p>Teilzeit mind. 8 bis 10 Semester, 2 Tage Unterricht pro Woche</p> <p>Praxisbegleitend / Berufsbegleitend mind. 8 Semester und 40- 60 % Tätigkeit im Arbeitsfeld der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik, 2 Tage Unterricht pro Woche</p>
Kosten	<p>Anmeldeverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldegebühr CHF 400.00 <p>pro Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studiengebühren CHF 3'000 - 4000 - Nebenkosten CHF 400.- <p>Weitere Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material/Unterlagen ca. CHF 200.- - Prüfungsgebühr CHF 400.- - Fachliteratur CHF 1300.- 	<p>Anmeldeverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anmeldegebühr CHF 250.- - Eignungsprüfungsgebühr CHF 150.- <p>pro Semester (2 Sem pro Jahr):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studiengebühr CHF 1'000.- - Prüfungsgebühr CHF 40.- <p>Weitere Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliteratur CHF 1300.- - Exkursionen - Studienreisen
Ausbildungsstellen (nicht abschliessend)	HSL Luzern Agogis HFG Luzern	HSLU Luzern ZHAW Zürich FHSG St. Gallen

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten für operative Jugendarbeitende

Studienform	Kurs
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Der Grundkurs „Ausserschulische Jugendarbeit“ spricht alle in der verbandlichen und offenen Jugendarbeit tätigen Menschen an. Er richtet sich insbesondere an die „nicht pädagogisch qualifizierten“ Mitarbeitenden, die haupt- oder ehrenamtlich (mindestens 10% einer Vollzeitanstellung) tätig sind. - Der Aufbaukurs „Offene Jugendarbeit“ richtet sich an die „nicht pädagogisch ausgebildeten“ Mitarbeitenden, die in Jugendtreffs oder Jugendzentren haupt- oder ehrenamtlich (mindestens 20% einer Vollzeitanstellung) tätig sind.
Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkurs - Aufbaukurs
Abschluss mit	ZAQ-Zertifikat, Österreich- und Südtirol weite Anerkennung
- Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Erreichen des Abschlusses mindestens das vollendete 18. Lebensjahr. - Abschluss einer Lehre oder Berufsbildenden Mittleren Schule bzw. mindestens 10 Schuljahre. - Ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Bei Bedarf kann die Aufnahme in den Lehrgang diesbezüglich mit Auflagen verbunden sein; gegebenenfalls werden Sprach- / Förderkurse angeboten. - Grundkurs: Nachweis einer mind. 10-prozentigen Anstellung oder vertraglich geregelten ehrenamtlichen Tätigkeit in einer Einrichtung der Jugendarbeit. - Aufbaukurs: Nachweis einer mind. 20-prozentigen Tätigkeit in der offenen Jugendarbeit. Nachgewiesene einschlägige Vorerfahrungen im Bereich der offenen Jugendarbeit können mit max. 10 % auf diese 20 % angerechnet werden.
Studienrichtungen	Jugendarbeit
Dauer	18 Monate
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkurs: zuletzt EUR 3.548,00 - Diplomlehrgang (Grund- und Aufbaukurs): zuletzt EUR 7.096,00 <p>Die Kostenbeiträge enthalten Seminarkosten, Einzelcoaching, Begleitung der Abschlussarbeit, Abschlussprüfung und Seminarunterlagen. Nicht enthalten sind allfällige Kosten der Unterbringung (insbes. im Seminar "Arbeit mit Gruppen" sind die 3 Tage im Bildungshaus verpflichtend), Verpflegung und Fahrtkosten.</p>
Ausbildungsstellen	Schloss Hofen

Informationsabend

Es wird empfohlen einen Informationsabend an der entsprechenden Institution zu besuchen, um allgemeine Fragen zu klären wie:

- Anmeldeformalitäten,
- Zulassungsvoraussetzungen
- Studienablauf und Inhalte

Abschliessendes

Die Studienformen passen sich dem Wandel an, weshalb die Übersicht der Ausbildungsformen nicht abschliessend ist. Jede Institution bietet individuell, weitere Möglichkeiten der Zulassung und Studienform an wie zum Beispielsweise:

- Aufnahme «Sur Dossier»
- Abschluss einer ausländischen Ausbildung, wenn er mindestens dem Niveau einer anerkannten Berufsmaturität entspricht

Die Übersicht soll eine Unterstützung bieten, um erste Grundlagen zu den Ausbildungen im Bereich der Sozialen Arbeit zu erlangen.

Auf der Webseite www.berufsberatung.ch ist eine aktuelle Übersicht zu den Studiengängen zu finden.

Quellen:

- Fachhochschule Luzern
- Fachhochschule St. Gallen
- Agogis
- Curaviva Schweiz
- HSLU
- Berufsberatung.ch
- schlosshofen.at